

## **500 Holz unter Auswärtsschnitt bedeutet klare Niederlage**

Hofdorf (rbm) Obwohl die Landesligasportkegler der DJK Eichstätt mit einer der clubstärksten Vertretung in den ungeliebten „Pflamminger-Bahnen“ antraten, wurden sie wiederum bereits im Anfangsdrittel auf die Verliererstraße geschickt (Hofdorf 4903:Eichstätt 4804). Mit 865 Holz (!) war Raimund Pflamminger nicht nur gegen Markus Rehm (772) haushoch überlegen, ja er konnte sich als Tagesbester von seinen Fans feiern lassen. Rehm fand vor allem in die Vollen nicht zu seinem Spiel und verlor da bereits 57 Hölzer, zu denen sich noch 36 Miese im Räumen gesellten. An seiner Seite fungierte der junge Andreas Niefnecker, der sich mit 810 Hölzern gegenüber Alfons Fürst (839) noch achtbar aus der Affäre zog. Dass dieses Match für Eichstätt schon so gut wie verloren war (minus 122 Hölzer), zeigte die Tatsache von einem weiteren ungenügenden Mittelpaarergebnis von Jürgen Frey, der zwar seinem Widersacher Helmut Busch 1 Holz (783:782) abknöpfte, jedoch der Begegnung keine entscheidende Wendung gab. Freys Mittelduopartner Wolfgang Wollny präsentierte in die Vollen eine ansprechende Leistung, blieb jedoch im Räumen einiges schuldig und verzeichnete dadurch nur 14 Plushölzer gegen Heinrich Bacher (820:806 Hölzer). Das Schlussdrittel des bereits für die Hausherren entschiedenen Matches sah ausgeglichene Zweikämpfe zwischen Reinhard Pflamminger und Michael Niefnecker sowie Georg Kammermeier und Christian Buchner. Niefnecker schälte sich mit 826 Holz als Gästebester gegen Pflamminger (817) heraus, war jedoch mit der Holzausbeute auf den schwer bespielbaren Bahnen ebenso unzufrieden wie seine Mannschaftskameraden. Buchner lieferte sich mit Kammermeier ein spannendes Finale, das er mit 1 Holz Unterschied verlor (793:794). Über 500 Holz unter dem sonstigen Auswärtsschnitt spielend, sprechen eine deutliche Sprache über die Hofdorfer „Pflamminger – Kiste“, die den meisten Gästeteams die Haare zu Berge stehen lässt und nur mit einer besonderen Einstellung erstürmbar ist.

## **Kurt Niebler zerlegt Herren 2**

Etting (rbm) Trotz eines ihrer stärksten Auswärtsergebnisse konnten die Bezirksliga (B) – Herren der DJK Eichstätt beim heimstarken TSV Etting nicht bestehen (2671:2710 Hölzer). Hervorragend startete Hans Praschl mit 460 Hölzern gegen Norbert Braun (434). Dieter Niefnecker erreichte ein Achtungsergebnis mit 423 Hölzern, musste jedoch durch Josef Meyer (432) 9 Minushölzer hinnehmen. Als dann in der Mittelpaarung Steve Müller und Gerhard Fischer mit starken 453 und 446 Hölzern weitere 52 Pluszähler gegen Martin Meyer (421) und Robert Thurz (426) ergatterten, glaubte man fest an einen wichtigen Erfolg im Kampf gegen den Abstieg. Das Gästeschlussduo Roland Pfister und Wolfgang Wollny spulte seinen Kampf gegen die „Niebler´s“ mit großem Einsatz und guten Ergebnissen von 440 und 449 Hölzern herunter, wurden jedoch von Christian Niebler (464) und Kurt Niebler (533!) regelrecht zerlegt. Der Tagesbeste erzielte nicht nur die Bestzahl in die Vollen (333), sondern glänzte vor allem im Räumen mit der Fabelzahl von 200! Hölzern, Gesamt 533!, die letzten Endes zu der Niederlage Eichstätts führten. Der Siegtraum der Gäste wurde dennoch durch die Anzahl der Vollen zerstört, wobei Etting mit 1852:1798 die Nase vorne hatte. Das Räumen und die wenigeren Fehler gingen mit 873:858 Holz und 25:27 Fehlern jedoch an die DJK, ein schwacher Trost für die entgangenen Punkte.

## **Herren 3 siegt klar gegen Eitensheim**

Eichstätt (rbm) Eine tolle Vorstellung gaben die Herren 3 der DJK Eichstätt in ihrem Heimspiel gegen den SV Eitensheim 3 (2601:2346 Holz). In dieser Kreisklassenbegegnung (B) hatten die Hausherren von Beginn an die Nase vorne, da Robert Thaller (428) und Franz Xaver Dir (442) gegen Thomas Schneider (399) und Karl Bonfert (381) 90 „Gute“ machten. Die Holztausbeute wurde in der Mittelpaarung, die mit Wolfgang Bamberger und Richard Gabler bestückt war, weiter ausgebaut. Bamberger (412) und Gabler (starke 444) entführten gegen Franz Huber (382) und Peter Hirsch (377) zusätzliche 97 Hölzer, die eine Vorentscheidung bereits herbeiführten. Trotz der 187 Plushölzer zeigte das Schlussduo Franz Pfister (417) und der groß auftrumpfende Mannschaftsführer Alexander Walz (458) gegen Zeljko Pecirep (437) und Siegfried Plank (370) den anwesenden Fans ihr Können und legten nochmals 68 Zähler auf die Eichstätter Kante. Hoffnungslos unterlegen waren die Gäste auch in den Einzelabschnitten (Volle 1781:1679, Räumen 820:667, Fehler 63:72).